

Gemeindebrief

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Schönau-Reichenbrand



12/2020 01/2021

Auf ein Wort

Das Licht scheint in der Finsternis und die Finsternis hats nicht ergriffen. Johannesevangelium 1, 5

Jesus bringt Licht ins Dunkel und die Welt kapiert es nicht. Er will es hell machen, doch wir bleiben lieber im Finstern sitzen. Oder? Unsere Sehnsucht nach Licht wird doch deutlich in den vielen Kerzen, Schwibbögen, Adventssternen, Illuminationen in den Fenstern, Vorgärten, Wohnzimmer und in unseren Kirchen. Gerade in dieser schwierigen Zeit, sehnen wir uns nach Geborgenheit. Ohne Licht können wir nicht leben, verkümmern wir wie Pflanzen, die vernachlässigt werden. Doch

Er wird klein, verletzlich, angreifbar für uns. Kein Held, kein Superstar, kein selbsternannter Historymaker. Er kommt völlig anders als erwartet und er krempelt alles um. Er kommt nicht nur anders, er kommt auch dahin, wo es uns überhaupt nicht passt. Er will mit seinem Licht in unseren Dreckecken aufräumen. Jesus öffnet uns die Augen über uns selbst.

Und Jesus setzt ins Licht, ins richtige Licht. Er traut uns unwahrscheinlich viel zu, wenn er sagt: "Ihr seid das Licht der Welt." Er will uns gebrauchen, damit jetzt schon etwas sichtbar wird von seinem Licht in unserer kranken.



Gott kümmert sich um uns. Er hat Jesus in diese Welt geschickt als Licht, das durchstrahlt und es hell macht, auch in den dunkelsten Ecken unseres Lebens. Haben wir es begriffen?

"Das Licht scheint in der Finsternis und die Finsternis hats nicht ergriffen" heißt es im Johannesevangelium.

Keine Macht der Welt, keine noch so dunklen Seiten unseres Daseins, keine Finsternis ist stärker als Jesus Christus. Er ist das Licht der Welt.

Er bringt Licht in das Chaos von Schuldzuweisung und Besserwisserei. In das Dunkel von Angst und Not spricht er uns Mut zu. Er kann uns die Augen öffnen, trüb Gewordenes wieder klar machen. Er zeigt uns, wie Gott ist. kaputten Welt. Dass wir die nicht aus dem Blick verlieren, denen es wesentlich schlechter geht als uns, die am Rand und im Dunkeln stehen. Jesus traut es uns zu, damit es wirklich hell wird in unserer Stadt, in unserer Straße, in unserem Leben, bei jedem ganz persönlich. Sein Licht dringt durch und macht den Horizont weit.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und ein von Gott behütetes Jahr 2021 voller Licht und Erwartung wünscht Ihnen und Euch

auch im Namen des Kirchenvorstandes Ihr/Euer Pfarrer

Andreas Hermsdorf

Aktuelles

Besonderer (Pandemietauglicher) Besuch im Advent 2020

Stellen Sie sich vor: Mitten im Advent, im Dezember nur wenige Tage vor dem Weihnachtsfest, bekommen Sie "fremden Besuch"! Stellen Sie sich vor: Maria & Joseph klingeln an Ihrer Tür und bitten um Obdach für eine Nacht!

Das ist dieses Jahr Wirklichkeit - denn ab dem Familiengottesdienst zum 1.Advent in Reichenbrand sind die Beiden wieder (in einem Koffer) in unserer Gemeinde unterwegs.



Sie ziehen umher ohne Obdach und jeden Tag auf der Suche nach einem neuen Quartier im Gemeindegebiet. Dann liegt es an Ihnen, ob Sie Maria und Joseph Raum und Zeit einräumen und ins "Gespräch" kommen.

Und am Tag darauf? Da reichen Sie einfach den Koffer an einen Anderen aus der Nachbarschaft, an Freunde oder Fremde weiter. Bitten Sie für Maria und Joseph um Obdach – für eine Nacht.

Am Ende sollen beide, an jedem Tag im Advent, eine Herberge finden. Am 24. Dezember müssen sie dann rechtzeitig, vor dem ersten Gottesdienst zu Heiligabend in der Kirche sein.

Es ist wichtig, dass Maria und Joseph rechtzeitig bei uns im Gottesdienst zu Heilig Abend sind.

Denn ohne sie kann es einfach nicht Weihnachten werden. Und ob Weihnachten wird und wir uns für das Licht Gottes öffnen, das liegt immer wieder und allemal an uns!

Christmette

"Späte Gedanken zur Weihnacht"

Ein besonderes Bonbon für alle Langschläfer und Nachteulen.

Neben den Christvespern am Nachmittag, soll dieses Jahr zum 1. Mal eine Christmette um 23 Uhr stattfinden. Es werden "Späte Gedanken zur Weihnacht".

Spät erklärt sich durch die Uhrzeit.

Diese Christmette will zur nächtlichen Stunde all denen Impulse geben, die weiter über das Fest der Feste und das größte Geschenk nachdenken wollen.

Lassen Sie sich einladen auf einen besonderen Abend.

Komm wir gehen nach Bethlehem...

Jeden Sonntag wollen wir Betlehem und dem Kern der Weihnachtsgeschichte näherkommen.

Wir wissen nicht, was der Dezember uns für Möglichkeiten bringt oder ob wir weiterhin auf unsere Kinder- und Jugendarbeit verzichten müssen.

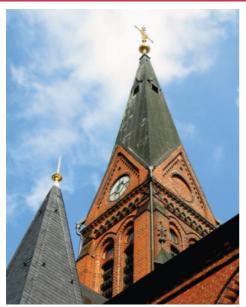
Deswegen wird an jedem Adventssonntag, jeweils vor dem Eingang der Schönauer und auch der Reichenbrander Kirche, ein Teil der Advents- und Weihnachtsgeschichte zu sehen sein.

Ab 09:00 Uhr bis spätestens 17:00 Uhr haben sie die Möglichkeit einen kleinen Spaziergang zu einer Kirche zu unternehmen. Mit einem kleinen Impuls und einem Teil der Weihnachtsgeschichte im Gepäck, können Sie sich dann wieder auf den Heimweg machen und auf den nächsten Sonntag gespannt sein.

Lassen Sie Weihnachten für sich und Ihre Familien begreifbar machen.

P.S. Es lohnt sich auch am 24.12.2020 zu den Kirchen zu schauen. (MF)

Kirchenvorstand Schönau



Sechs Jahre Kirchenvorstand Ein Rückblick

Seit Dezember 2014 (für manchen gar schon länger) waren wir von Euch, liebe Schwestern und Brüder, beauftragt, die Geschicke unserer Gemeinde, gemeinsam mit unserem Pfarrer, zu leiten. Für Euer geschenktes Vertrauen wollen wir uns herzlich bedanken.

In diesen Jahren gab es viele Aufgaben . Es waren und sind wirklich keine einfachen Zeiten. Es gab so manches genau zu bedenken. Unsere Köpfe rauchten oft bis spät in die Nacht.

Eine kalte Kirche und ein kranker Pfarrer waren die ersten großen Schwierigkeiten.

Das Thema Heizungserneuerung der Kirche hat uns in Schönau lange Zeit beschäftigt. Immer wieder neue Varianten und neue Ideen wurden bewertet und am Ende verworfen . Schwierige Entscheidungen für die Zukunft mussten getroffen werden.

Auch in den kommenden Jahren geht es damit weiter.

Ein weiteres Thema, in das wir viel Energie investiert haben, ist die von der Landeskirche geforderte Strukturreform sowie die Bildung eines Schwesternkirchverhältnisses.

Letztlich war die Tendenz schon klar, als wir als KV angetreten sind. Welche konkreten Entscheidungen unter den gegebenen Bedingungen dann getroffen werden mussten, bedurfte vieler Gespräche im eigenen, sowie mit den KV anderer Gemeinden.

Das letzte Jahr war durch Corona geprägt, von Absagen und Einschränkungen. Was dürfen wir, was können wir erlauben, was wollen wir trotzdem, wo müssen wir schützen? Die für die Gemeinde schmerzlichen Einschnitte sind uns nicht leicht gefallen.

Bei diesen drei großen Themen ist auch manches andere leider auf der Strecke geblieben, wofür wir uns eigentlich intensiver einsetzen wollten.

Sicher hat der eine oder andere auch lange auf Antworten seiner Fragen gewartet und hat keine befriedigenden bekommen. Dafür wollen wir uns entschuldigen.

Wir sind uns bewusst, dass die Gemeinde nicht mit allen unseren Entscheidungen einverstanden sein kann. Aber wir haben versucht, in den sechs letzten Jahren, mit bestem Wissen und Gewissen unsere Gemeinde zu führen und Schaden abzuwenden. Sollte uns dies nicht immer gelungen sein, so bitten wir um Verzeihung.

Dem neuen KV wünschen wir Gottes Schutz und Segen, Kraft und Durchhaltevermögen für alle Aufgaben. Wir hoffen, dass auch Ihr als Gemeinde den neu gewählten KV tatkräftig unterstützt.

Bleibt (oder werdet wieder) gesund! Herzlich grüßen Lydia Busse und Jörg Markiefka

1

Kirchenvorstand Reichenbrand

"Befiel dem Herrn deine Werke, so wird dein Vorhaben gelingen"

(Sprüche 16:3)

Eine aufregende Zeit von 6 Jahren ist zu Ende. Gleich am Anfang die schwere Krankheit unseres Pfarrers, Gott sei Dank mit gutem Ausgang. Die monatelange Vakanz der Stelle war mit Unsicherheit und hohem Arbeitsanfall verbunden. Hier hat sich Jens Rudolph besonders eingesetzt. Jetzt am Ende prägt die Pandemie auch unsere Gemeinde mit notwendigen, aber schmerzhaften Einschränkungen unseres Grundrechtes auf Religionsausübung.

Wir sind angetreten, Gott und unserer Gemeinde zu dienen und haben uns bemüht, dem gerecht zu werden. Den notwendigen Arbeitsaufwand haben viele unterschätzt (ich jedenfalls).

Wir brauchten Zeit, um uns zu finden. Es herrschte nicht immer "Friede, Freude, Eierkuchen". Es gab auch Streit, manchmal heftigen.

Im Verlauf der Zeit hat sich aber eine vertrauensvolle Atmosphäre der Zusammenarbeit mit gegenseitiger Wertschätzung entwickelt.

Erreicht haben wir einiges, wie den Bau des neuen Kindergartens, gemeinsam mit der Stadtmission, oder die Entwicklung eines neuen Gemeindeleitbildes. Anderes ist auf der Strecke geblieben. Manches haben wir erst angeschoben, wie die Innensanierung der Kirche.

Es ist schön, jetzt eine Gemeinde mit Schönau und ein gemeinsamer Kirchenvorstand zu sein.

Wir danken unserer Gemeinde für die Unterstützung, aber auch für jede Kritik, denn sachliche Kritik bringt immer weiter.

Und über Allem wacht der Herr. Karlheinz Gräwe



Wahl des neuen gemeinsamen Kirchenvorstand

Am 13.09.2020 wurden folgende Kirchvorsteher gewählt (Namen in alphabetischer Reihenfolge):

- Frank Appelt
- Rita Deutschmann
- Andrea Lichtenstein
- Bärbel Markert
- Stephan Michaelis
- Frank Sporbert
- Karsten Strauß
- Peter Wille

Die gewählten Kirchvorsteher haben gemeinsam mit Pfarrer Andreas Hermsdorf, der von Amts wegen Mitglied des Kirchenvorstandes ist, in den Kirchenvorstand berufen:

- Renate Graf
- Christoph Lämmel
- Dorothea Schaarschmidt

Am 1. Advent wird der neue Kirchenvorstand eingesegnet. Bis dahin trägt noch der alte Kirchenvorstand die Verantwortung.

(Stand Redaktionsschluss)

Bauteam Schönau

Wir blicken dankbar auf viele größere und unzählige kleine, meist im Unscheinbaren geschehene, Dinge zurück.

Wir konnten in den letzten Jahren sehr viele Vorhaben realisieren. Von einigen neuen Fenstern im Gemeindehaus, neuen Insektenschutzfenstern an der Kirche, eine Fernsprechanlage mit Türöffner für das Büro, über die Kanalsanierung unter der Erde, der Renovierung des gesamten Treppenhauses im Gemeindehaus, bis hin zu den Arbeitseinsätzen, welche Woche für Woche die eigentliche Freizeit der Ehrenamtlichen füllen, könnte diese Liste noch viele Zeilen fortgeführt werden.

Diese wöchentlich investierte Zeit einiger Ehrenamtlicher summiert sich allein auf rund 400 Stunden jedes Jahr, ohne zu einem konkreten Projekt zu gehören und ohne, dass es hierzu eine konkrete Bitte zur Hilfe gibt.

Die Zeiten, welche auf konkrete Projekte fallen, belaufen sich mindestens noch einmal auf die gleiche Summe jährlich. Als Beispiel sind während der Erneuerung des Vorhauses, durch das die meisten von uns regelmäßig ein und aus gehen, rund 700 Stunden ehrenamtlich investiert worden.

Jede Stunde ist eine weniger für Ehe, Familie, Hobbys und persönlicher Verpflichtungen.

Deshalb erfordert dies nicht nur Dank, sondern höchste Anerkennung für jeden Einzelnen.

Auch ohne entsprechende Mittel wäre das alles nicht möglich.

Mein großer Dank geht daher auch an alle, die diese notwendigen Vorhaben finanziell unterstützen.

Am Schluss möchte ich noch eine konkrete Bitte platzieren. Recht spontan ist das Unternehmen, welches die Pflege unserer Grünflächen in Schönau zuletzt betreute, in die Insolvenz gegangen.



Es konnte kurzfristig zumindest der Winterdienst neu vergeben werden. Die Pflege der Grünflächen, welche gerade jetzt mit sehr viel Laub herausfordert, müssen wir vorerst wieder ehrenamtlich übernehmen. Zum einen möchte ich den Helfern diese Arbeit mit einem Laubbläser erleichtern. Dieser kostet ca. 400€.

Zum anderen bitte ich um Hilfe bei der Pflege des Geländes.

Jeder, egal ob sich am Samstag oder spontan unter der Woche Zeit findet, kann gern mittun.

Als kleinen Ausblick auf die Bauaufgaben im nächsten Jahr sind stellvertretend drei Projekte zu nennen: die Erneuerung der Kirchenheizung in der Schönauer Lutherkirche, die Erneuerung der "Kiste", welche als Lagerplatz für Bau- und Arbeitsgeräte dient und die Erneuerung des Fußbodens vorm Treppenaufgang im Gemeindehaus.

Für Rückfragen und Anregungen stehe ich und das gesamte Bauteam in Schönau jederzeit gern zur Verfügung.

Im Namen des gesamten Schönauer Bauteams

Herzlichst euer Christoph Lämmel (Mail: lignum@posteo.de)

Bauausschuss Reichenbrand

Einige Vorhaben, die durch den Bauausschuss angeschoben bzw. ausgeführt wurden.

Rückblick

Der Bauausschuss hatte mit Beginn des neuen Kirchenvorstandes einige Projekte, die abgeschlossen werden mussten, sowie eine Reihe neuer Aufgaben, die vor uns standen.

Hierzu seien nur einige genannt.

das Denkmal für die Gefallenen des 1. Weltkrieges auf dem Friedhof

Sanierung der Treppenanlage der Friedhofskapelle, sowie des Zugangs an der Zwickauer Straße

Erstellung des Bebauungsplanes für das Flurstück 121, als Grundlage für den Neubau eines Kindergartens, der durch eine Steuergruppe unserer Gemeinde begleitet wurde

Vorschau

Die Innensanierung unserer Johanneskirche.

Der Kirchenvorstand hat beschlossen, diese große Aufgabe in Angriff zu nehmen.

Dieses Projekt erforderte eine enorme Vorarbeit durch den Architekten Jens Schumann, bis hin zur Antragsstellung der Fördermittel bei Land und Bund.

Die Entwurfsplanung begann schon 2017, in mehreren Treffen und Absprachen mit dem Regionalkirchenamt, Abteilung Baupflege, vertreten durch Frau Pühn.

Die Gesamtkosten von 603.000,00 € splitten sich in Fördermittel des Landes und des Bundes, sowie in Eigenmittel und -leistungen unserer Gemeinde.

Auf Fördermittel sind wir angewiesen, da solch ein Vorhaben nur unter denkmalpflegerischen Gesichtspunkten ausgeführt werden kann.

Nach Abzug der zu erwartenden Fördermittel, beträgt unser Eigenanteil ca. 190.750 €.

Die letzte Innensanierung erfolgte im Jahre 1960.

Der Innenraum unserer Kirche, soll dann wieder in den Originalfarben blau-weiß, mit sparsamer Verwendung von Blattgold, erstrahlen.

Damit unsere Kinder und Enkel auch in Zukunft in unserem Gotteshaus zusammenkommen können, bedarf es dieser grundhaften Sanierung.



Die Übergabe unserer Präsentationsmappe erfolgte im Gottesdienst am 01.11.2020 an den Bundestagsabgeordneten Frank Heinrich. Wir baten ihn um Weiterleitung an die entsprechende Bundeseinrichtung für Denkmalspflege.

Wir rufen alle Gemeindeglieder auf, durch Spenden dieses Vorhaben zu ermöglichen.

Im Namen des Bauausschusses Rainer Münch

Kinderarbeit



Info zum Eltern-Kind-Kreis Reichenbrand

Unser Eltern-Kind-Kreis pausiert. Fasching haben wir dieses Jahr noch zusammen gefeiert. Dann kam eine lange, lange Zeit, in der wir uns nicht treffen durften. Auch jetzt müssen wir wieder eine Pause einlegen.

Währenddessen vollziehen wir den Umzug vom Johannesraum in den frisch gestrichenen Raum im Pfarrhaus. Aus allerlei verschiedenen Gründen hat sich unsere Teilnehmerzahl stark minimiert. Wir hoffen, dass wir uns bald wieder treffen können.

Wir, das sind hauptsächlich Mamas/ Papas und Omas mit Kindern von 0-4 Jahre, die sich jeden Dienstag zum gemeinsamen Singen und Spielen und Welt entdecken getroffen haben.

Wer Interesse hat, unsere kleine Schar zu erweitern, ist "Herzlich Willkommen."

Geplanter Start ist am 19.01.2021 im Pfarrhaus Reichenbrand.

(Unter Vorbehalt, bitte die aktuellen Verordnungen im Blick haben und ggf. auf der Homepage nachlesen.)

Die Sehnsucht nach dem Meer...

... werden wir auf der Gemeinderüstzeit nicht stillen können. Dafür dürft ihr euch auf eine gute Zeit freuen, die unsere Sehnsucht nach geschwisterlicher Gemeinschaft, intensiveren Gottesbeziehungen und Natur und Schöpfung erleben stillen wird. Eben Sehnsucht nach dem Mehr...

Schon vormerken und entsprechend Urlaub planen:

13.05. - 16.05.2021 in Rathen, Friedensburg und Felsengrund, im Elbtal.

Die Rüstzeit soll wieder über Spenden finanziert werden. (MF)



Termine für das Jahr 2021

Konfirmandenrüstzeit

25.02. - 28.02.2021

halbfünf

Der Gottesdienst für Ausgeschlafene

28.02., 13.06., 07.11.

Kinderrüstzeit

07.04. - 10.04.2021

Familiengottesdienst

Abschluss der Rüstzeit 11.04.2021 Reichenbrand

Konfirmation

25.04.2021 Schönau

Gemeinderüstzeit

13.05.-16.05.2021 Rathen

Kirchweihfest Reichenbrand und Jugendgottesdienst der Konfirmanden

27.06.2021, 16:30 Uhr, Reichenbrand

Gemeindefest mit Familiengottesdienst

10.07.2021 Reichenbrand

Himmelfahrt

13.05.2021, 10:00 Uhr (kleiner) gemeinsamer Gottesdienst Reichenbrand

Schulanfängerandacht

04.09.2021, 14:00 Uhr Schönau & Reichenbrand

Erntedank- und Kirchweihfest

12.09.2021, 09:30 Uhr Schönau

Erntedankfest

19.09.2021 09:30 Uhr Reichenbrand 14:00 Uhr Stelzendorf

Gemeindewanderung

03.10.2021

Martinstag

Familienandacht 11.11.2021, 17:00 Uhr



Wir feiern

06.12. - 2. Advent

Predigtgottesdienst 09:30 Uhr Kapelle Stelzendorf Prädikantin Eva-Maria Leistner

Taufgottesdienst
09:30 Uhr Kirche Schönau
Pfarrer Andreas Hermsdorf

Musikalischer Gottesdienst mit Adventsmusik

17:00 Uhr Kirche Reichenbrand Kantor Michael Schmidt

Dankopfer: Eigene Gemeinde

13.12. 3. Advent

Musikalischer Gottesdienst mit Adventsmusik

17:00 Uhr Kirche Schönau Kantor Michael Schmidt

Predigtgottesdienst
09:30 Uhr Kirche Reichenbrand
Pfarrer Andreas Hermsdorf
Dankopfer: Eigene Gemeinde

20.12. 4. Advent

Predigtgottesdienst

 09:30 Uhr Kirche Schönau
 Prädikantin Susanne Appelt

Dankopfer: Eigene Gemeinde



24.12. Heiligabend

Besinnliche Christvesper
16:00 Uhr Kapelle Stelzendorf
Prädikantin Eva-Maria Leistner

Christvesper
15:00, 16:00, 17:00 Uhr
Kirche Schönau
Pfarrer Andreas Hermsdorf

Christvesper
15:00, 16:00, 17:00 Uhr
Kirche Reichenbrand
Prädikant Pierre Große

Mitternachtsmette "Späte Gedanken zur Weihnacht" 23:00 Uhr Kirche Reichenbrand Diakonin Magdalena Frischmann

Dankopfer: 50% Rumänienhilfe 50% Eigene Gemeinde

25.12. - 1. Christtag

Sakramentsgottesdienst 10:00 Uhr Kirche Reichenbrand Pfarrer Andreas Hermsdorf

Dankopfer: Eigene Gemeinde

26.12. - 2. Christtag

Sakramentsgottesdienst 09:30 Uhr Kirche Schönau Prädikant Pierre Große

Dankopfer: Katastrophenhilfe und Hilfe für Kirchen in Osteuropa

31.12. Altjahresabend

Predigtgottesdienst

17:00 Uhr Kirche Schönau Prädikantin Eva-Maria Leistner

Predigtgottesdienst
17:00 Uhr Kirche Reichenbrand
Pfarrer Andreas Hermsdorf

Dankopfer: Eigene Gemeinde

Monatsspruch Dezember:

Brich dem Hungrigen dein Brot, und die im Elend ohne Obdach sind, führe ins Haus! Wenn du einen nackt siehst, so kleide ihn, und entzieh dich nicht deinem Fleisch und Blut! Jesaja 58,7

Gottesdienst

01.01. Neujahr

Predigtgottesdienst

17:00 Uhr Kirche Reichenbrand Pfarrer Andreas Hermsdorf

Dankopfer: Gesamtkirchliche Aufgaben der

03.01. - 2. So. n. Christfest

Predigtgottesdienst

09:30 Uhr Kirche Schönau Pfarrerin i.R. Helga Feige

Dankopfer: Eigene Gemeinde

06.01. Epiphanias

Epiphaniasandacht

17:00 Uhr Kirche Reichenbrand Pfarrer Andreas Hermsdorf

Dankopfer: Ev.-Luth. Missionswerk Leipzig e. V.

10.01. - 1. So. n. Epiphanias

Predigtgottesdienst

09:30 Uhr Kapelle Stelzendorf Prädikant Werner Geßner

Sakramentsgottesdienst

09:30 Uhr Kirche Reichenbrand Prädikantin Eva-Maria Leistner

Dankopfer: Eigene Gemeinde

17.01. - 2. So. n. Epiphanias

Sakramentsgottesdienst

09:30 Uhr Kirche Schönau Prädikant Pierre Große

Dankopfer: Eigene Gemeinde

Alle Gottesdienste werden unter Vorbehalt von aktuellen Änderungen veröffentlicht. Aktuelle Informationen sind den Aushängen bzw. unserem Internetauftritt zu entnehmen.

24.01. - 3. So. n. Epiphanias

Sakramentsgottesdienst

09:30 Uhr Kapelle Stelzendorf Pfarrer Andreas Hermsdorf

Predigtgottesdienst

09:30 Uhr Kirche Reichenbrand Prädikant Werner Geßner

Dankopfer: Eigene Gemeinde

31.01. Letzter So. n. Epiphanias

Predigtgottesdienst

09:30 Uhr Kirche Schönau Pfarrer Andreas Hermsdorf

Dankopfer: Bibelverbreitung - Weltbibelhilfe

07.02. Sexagesimae

Predigtgottesdienst

09:30 Uhr Kapelle Stelzendorf Christoph Färber

Predigtgottesdienst

09:30 Uhr Kirche Reichenbrand Pfarrerin i.R. Helga Feige

Dankopfer: Gesamtkirchliche Aufgaben der VFLKD



Monatsspruch Januar:

Viele sagen: "Wer wird uns Gutes sehen lassen?" HERR, lass leuchten über uns das Licht deines Antlitzes! Psalm 4, 7

Für Kinder und junge Leute

Mo Spatzenkreis Schönau, Gemeindehaus 14.12., 25.01. 16:00 Uhr

Mo Elterntreff Schönau, Gemeindehaus für Eltern mit kleinen Kindern 14.12., 25.01. 16:00 Uhr

- Di Eltern Kind Kreis*
 Reichenbrand, Johannesraum
 dienstags, 09:30 Uhr
 Pause bis 19.01.
- Schülertreff 1*
 Schönau, Gemeindehaus
 Für Kinder der 1. und 2. Klasse
 dienstags, 15:00 Uhr
- Schülertreff 2* Schönau, Gemeindehaus Für Kinder der 3. bis 6. Klasse dienstags, 16:15 Uhr
- Mi Kindertreff* Reichenbrand, Pfarrhaus mittwochs, 16:30 Uhr
- Mi Junge Gemeinde* Reichenbrand, Pfarrhaus mittwochs, 19:00 Uhr
- Fr MCJ Reichenbrand, Pfarrhaus 11.12., 08.01., 22.01., 29.01. 17:00 Uhr
- Konfirmandentag
 Reichenbrand, Johannesraum
 7. Und 8. Klasse
 12.12., 30.01. 10:00 Uhr

Musikalisches

- Mo Spatzenchor Schönau, Gemeindehaus 07.12., 21.12., 04.01., 11.01., 18.01., 01.02. 16:00 Uhr
- Posaunenchor Rabenstein, Kantorat dienstags, 19:00 Uhr
- Mi Chorprobe Kirche Schönau mittwochs, 19:30 Uhr
- Mi Kleine Kurrende*
 1. bis 3 Klasse
 Reichenbrand, Musikzimmer
 mittwochs, 15:30 Uhr
- Vorkurrende*
 Ab 5 Jahren
 Reichenbrand, Musikzimmer
 donnerstags, 15:30 Uhr
- Große Kurrende*
 Ab 4. Klasse
 Reichenbrand, Musikzimmer
 donnerstags, 16:30 Uhr
- Chorprobe
 Kirche Reichenbrand
 donnerstags, 19:30 Uhr
- Fr Flötenkreis Reichenbrand aller 14 Tage nach Absprache
- Fr Orchester Schönau, Gemeindehaus aller 14 Tage nach Absprache

Die Kinder-und Jugendarbeit wird durch das Amt für Jugend und Familie der Stadt Chemnitz gefördert und bezuschusst.

^{*} nicht in den Schulferien

sich trifft

Gesprächskreise

- Mo Siegmarer Kreis Siegmar, Klingerstraße 26 11.01. 14:00 Uhr
- Mo Gemeinschaftsstunde Reichenbrand, Pfarrhaus montags, 19:30 Uhr
- Mi Spielend älter werden Reichenbrand, Johannesraum 02.12., 13.01. 10:00 Uhr
- Mi Seniorenkreis Schönau Schönau, Gemeindehaus 02.12., 13.01., 03.02. 14:30 Uhr
- Mi Ehe und Seniorenkreis Reichenbrand, Johannesraum 09.12., 20.01., 03.02. 15:00 Uhr
- Mi Frauentankstelle Reichenbrand, Johannesraum 02.12., 03.02. 19:30 Uhr
- **Bibelgesprächskreis** Schönau, Gemeindehaus 03.12.,17.12., 14.01., 28.01. 19:30 Uhr
- Fr Männerrunde Reichenbrand, Johannesraum 29.01. 18:00 Uhr
- Seniorenkreis Stelzendorf Stelzendorf, Kapelle 12.12., 28.01., 14:00 Uhr

Gebetskreise

- Gebetskreis Stelzendorf Stelzendorf, Kapelle montags, 18:45 Uhr
- Gemeindegebet Reichenbrand Reichenbrand, Johannesraum 08.12., 12.01., 26.01. 19:30 Uhr
- Gemeindegebet Schönau Schönau, Gemeindehaus 10.12., 21.01., 04.02., 19:30 Uhr

Hauskreise

Information über Lydia Busse Hauskreis@kgcw.de

Sportliches

- Mo Israelische Tänze Reichenbrand, Johannesraum 14.12., 11.01. 10:00 Uhr
- Mi Seniorensport Schönau, Gemeindehaus 09.12.27.01.14:30 Uhr
- MännerFahrradRunde Winterpause

Alle Veranstaltungen werden unter Vorbehalt von aktuellen Änderungen veröffentlicht. Aktuelle Informationen sind den Aushängen bzw. unserem Internetauftritt zu entnehmen.

Gedanken zur Kirchenmusik

Wir liegen vor dir mit unserm Gebet und vertrauen nicht auf unsre Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit. (Dan9,18)

Es gibt in unserem Gottesdienstbuch eine Seite, die bisher eher theoretischer Natur war und deshalb kaum beachtet wurde, weil nicht gebraucht. Sie ist überschrieben mit:

BITTGOTTESDIENST BEI KATATROPHEN UND EPIDEMIEN.

Ihm ist der obige Vers als Spruch zugeordnet. (wer den Rest nachlesen möchte: Alttestamentliche Lesung:

Hab 3,1-6.18-19, Epistel: Röm 8,18-23, Evangelium: Lk 21,5-11.33)

Martin Luther hat in seinem Leben auch schwere Zeiten erleben müssen. Allein in der Zeit von Luthers Wirken in Wittenberg wurde die Stadt fünfmal von der Pest heimgesucht. Im Spätherbst 1527 wütet die Krankheit auch in Wittenberg. Die Antwort Luthers zeigt, dass es im Hintergrund heftige Debatten um den richtigen Umgang mit der Epidemie gegeben haben muss. Manche Ideen, die er hatte, sind so praktisch wie klug.

Er, der sonst oft wissenschaftsfeindlich ist und sich auch über Ärzte mokiert, rät, auf sie zu hören. "Dann will ich das Haus räuchern und lüften, Arznei geben und nehmen, Orte meiden, wo man mich nicht braucht, damit ich nicht andere vergifte und anstecke und ihnen durch meine Nachlässigkeit eine Ursache zum Tode werde. Wenn mein Nächster mich aber braucht, so will ich weder Ort noch Person meiden, sondern frei zu ihm gehen und helfen. Siehe, das ist ein gottesfürchtiger Glaube, der nicht tollkühn und dumm und dreist ist und Gott nicht versucht."

Nun kann man die Sterblichkeit der Pest zu Luthers Zeiten und Corona von heute nicht vergleichen, aber ich denke Luther spricht hier etwas Grundlegendes an. Wir sind alle auf dem Gebiet der Virologie Laien. Luther vertraut hier den Fachleuten und auch uns bleibt nichts weiter übrig. Vieles, was uns heute über die sozialen Medien erreicht ist mit Vorsicht zu genießen. Nun muss unser Kirchenvorstand, in dem sich auch nur Laien der Virologie, befinden Entscheidungen für den Umgang mit der Coronaschutzverordnung in unserer Gemeinde treffen. Es ist nicht immer hilfreich, dass 5 Virologen gefühlt 10 verschiedene Meinungen verbreiten. Was auf alle Fälle immer hilfreich ist, ist die Fürbitte für unsere Kirchenvorsteher. Sie müssen für die gesamte Gemeinde entscheiden. Das deckt sich nicht immer mit der Meinung einzelner Gemeindeglieder. In Anbetracht der Tatsache, dass der größere Teil von uns mindestens einer Risikogruppe angehört, denke ich, es ist richtig eher vorsichtig zu sein. Wir können auch nicht frisch und frei "Musikalische Gottesdienste" feiern, während Konzert- und Opernhäuser schließen müssen. Da werden wir auch genau beobachtet werden, und es gibt genügend Menschen in Deutschland, die sowieso schon der Meinung sind, die Kirchen wären privilegiert.

Ich möchte nicht, dass die Kirchenmusik, wie Luther schreibt, zur Ursache des Todes wird. Deshalb wird auch die musikalische Gestaltung der Advents- und Weihnachtszeit dieses Jahr anders ausfallen müssen. Ich bin dankbar, dass Gott uns bisher verschont hat und bete, dass dies auch in Zukunft so bleiben möge. Bleiben Sie gesund und Gott befohlen. Ich schließe mit dem Tagesgebet des Bittgottesdienstes:

Gott, du Helfer in aller Not, lass uns deine Hilfe erfahren. Stärke uns durch dein Wort, dass wir in dieser schweren Zeit nicht verzagen, sondern Trost und Kraft finden. Durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen

Ihr Kantor Michael Schmidt

(Quellen: martinluther.de, Luthers Werke Bd.5, Ev. Gottesdienstbuch)

Aus dem Gemeindeleben



Wir danken den Mitarbeiterinnen unseres Kindergartens für ihren Dienst und wünschen ihnen Gottes Segen.



Auch in diesem Jahr hat sich unsere Gemeinde an der Aktion "Weihnachten im Schuhkarton" beteiligt.









Am 08.11.2020 predigte Benjamin Ihmels (o.r.) von New Generation im Rahmen des halbfünf-Gottesdienst zum Thema: "Gott begegnen in den Sonnenseiten und Stürmen des Lebens". Martin Sonnenfeld (o.l.) ergänzte dies mit einem Zeugnis.

Die Lobpreisband (li.) unserer Jungen Gemeinde sorgte für den musikalischen Rahmen und rundete diesen gelungenen Nachmittag mit einer Lobpreiszeit ab.

Evangelischer Kindergarten

AM WIESENBACH



Ein Lern- und Spieleparadies für Vorschüler im Evangelischen Kindergarten am Wiesenbach

Ein ganz besonderer Ort für die größten Kinder des Ev. Kindergartens am Wiesenbach ist der Vorschulraum: Er dient als Rückzugsort, aber auch als Raum zum Lernen und Entdecken, und das alles nach der Montessoripädagogik im Selbstlernprozess.

Die Kinder werden durch die Erzieher angeleitet und begleitet, können aber nach einer kurzen Einführung selbstständig mit den verschiedenen Lernmaterialien arbeiten und durch die integrierte Fehlerkontrolle überprüfen, ob sie alles richtig haben. Mit welchem Material, mit wem und wo sie spielen möchten – all das entscheiden die Kinder ganz allein

Zählen, nach Farben und Formen sortieren, Muster legen, experimentieren, den Kalender einstellen – die Zeit im Vorschulraum vergeht viel zu schnell und das Urteil der Kinder ist einstimmig: Machen wir das morgen wieder?



Die sechsjährige Paula und ihr Lieblingsspielzeug, der große Holzkalender. Damit übt sie fleißig die Jahreszeiten, das Datum und die Wochentage.



Paula, Timur, Nik und Ludwig beobachten staunend, was es mit der Fliehkraft auf sich hat. Sie legen ihre Spielsteine zu bunten, ausgefallenen Mustern und lassen dann die Scheibe drehen. Die Vorschulgruppe des Ev. Kindergartens am Wiesenbach besteht aktuell aus 12 Kindern, die aus fünf verschiedenen, altersgemischten Kindergartengruppen zusammenkommen.

So wird vor allem das Sozialverhalten der Großen geschult: Sie übernehmen als Älteste, ähnlich wie in der Familie, eine Vorbildfunktion und kennen mittlerweile schon sehr gut den Tagesablauf, die Gruppenregeln und die Räumlichkeiten im Kindergarten. So können sie Verantwortung übernehmen – zum Beispiel als Pate für ein neues, jüngeres Kind.



Aus jedem Gruppenbereich gibt es eine Erzieherin, die sich speziell um die Vorschulförderung der Vorschulkinder aus jeweils zwei Gruppen kümmert: Anne Leistner, Stephanie Schönherr und Lucyna Weber bilden unser motiviertes, engagiertes und erfahrenes Vorschul-Erzieherteam.



Es gibt noch freie Krippen-

und Kindergartenplätze!

Sie wollen den Evangelischen Kindergarten am Wiesenbach näher kennenlernen?

Dann nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf!

Evangelischer Kindergarten am Wiesenbach Hohensteiner Str. 14 09117 Chemnitz

E-Mail:

kita-amwiesenbach@ stadtmission-chemnitz.de

Telefon: 0371 262263-73

www.stadtmission-chemnitz.de www.facebook.com/stadtmission.chemnitz



Freud und Leid

Wir gratulieren den Geburtstagskindern:

zum **70**: Gisela Fritzsche

zum **85**.: Hilde Gläß

Frank Neubert

Christine Heymann Christa Henning

Ingeborg Kahlert

Gerald Gehrmann

zum **95**.:

zum 90.:

Johannes Illgen Christa Aurich

zum **80**: Klaus Jänig

Dieter Böhme Peter Kaufmann Helga Görner



Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.

Psalm 139,5

Wir haben Abschied genommen von:



Frau Sigrid Ullmann, geb. Schönbrodt Frau Gudrun Schmidt, geb. Badock Herr Mathias Weber 84 Jahre 50 Jahre

> Leben wir, so leben wir dem Herrn, sterben wir, so sterben wir dem Herrn. Römer 14,8

An dieser Stelle werden regelmäßig die Alters- und Ehejubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) von Gemeindemitgliedern veröffentlicht. Gemeindemitglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Kirchenvorstand oder dem Pfarramt ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

Impressum

Unsere Gemeindebüros Pfarramt- und Friedhofsverwaltung

Reichenbrand

Zwickauer Straße 516

09117 Chemnitz <u>Öffnungszeiten:</u>

Mo: 10:00 - 12:00 Uhr Mi: 16:00-18:00 Uhr Fr: 10:00 - 12:00 Uhr

Gemeindebüro:

Annette Heß Tel: 0371 84 25 60 Fax: 0371 84 25 622

kg.chemnitz reichenbrand@evlks.de

Friedhofsverwaltung:

Cornelia Geßner Tel: 0371 84 25 624

Unsere Friedhöfe

Reichenbrand Zwickauer Straße 457

09117 Chemnitz Verwalter:

> Theo Deutschmann Tel: 0371 85 17 61

Unsere Mitarbeiter

Pfarrer Andreas Hermsdorf Tel: 0371 84 25 60

andreas.hermsdorf@evlks.de

Kantor Michael Schmidt

Tel: 0371 27 26 03 38 michael.schmidt@evlks.de Schönau

Zwickauer Straße 255 09116 Chemnitz

<u>Öffnungszeiten:</u>

Mo: 10:00 - 12:00 Uhr Di: 16:00 - 18:00 Uhr Fr: 10:00 - 12:00 Uhr

Gemeindebüro/Friedhofsverwaltung:

Bärbel Markert Tel: 0371 85 25 43 Fax: 0371 85 25 96

kg.chemnitz schoenau@evlks.de

Schönau

Friedhofstraße 09116 Chemnitz

Verwalter:

Andreas Schirmer Tel: 0371 85 77 606

Gemeindepädagoginnen:

Magdalena Frischmann Tel: 0371 33 25 617 0176 47122660

gemeindepaedagogin@gmx.de

Regina Sprunk Tel: 0371 90 99 488 regina.sprunk@gmail.com

Impressum

Ev.- Luth. Kirchgemeinde Schönau-Reichenbrand Herausgeber: Bank für Kirche und Diakonie eG - KD-Bank Bankverbindung:

Gemeindekonto: IBAN: DE61 3506 0190 1631 5000 10 Kirchgeldkonto: IBAN: DE38 3506 0190 1631 5000 36

Redaktion: Karsten Strauß (ViSdP)

Josephine Lämmel gemeindebrief-sr@kgcw.de

Fotos: pixabay.com, privat

Internet: kg.schoenau-reichenbrand.de Druck: Firma Thomas Jungnickel

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 08.01.2020



Sorgen kann man teilen.

0800/111 0 111 · 0800/111 0 222 · 116 123

TelefonSeelsorge Ihr Anruf ist kostenfrei.

0 • 0

0 0 • 0 0

0 0 • 0 0 0 • 0

Erntedankfest 2020

Über den Tellerrand hinaus

Jesus ermutigt uns, zu teilen und auszuteilen von dem, was er uns gibt, denn es ist mehr als genug da.





Nur ein Stück Brot zwischen den Fingern Und hundert Augen starr'n mich hungrig an. Er gab es mir und sagte: "Teil' es aus! Es reicht für alle, mehr als genug." Wie steh' ich da, vor ihren Blicken? Blamier ich mich, mach mich zum Narr? Wie soll das reichen für so viele Münder? Ist die Enttäuschung schon einkalkuliert? Riskier' ich es nur auf sein Wort hin und lass die falschen Sicherheiten los. gehe das Wagnis ein und teile aus, was er mir sagt -Er steht zu seinem Wort und was er gibt, das ist genug. Andreas Hermsdorf